

Das Mittelalter wird lebendig

Oberwallmenach beginnt die 750-Jahr-Feier

Einen kleinen Vorgeschmack auf das, was die Besucher der 750-Jahr-Feier der Gemeinde Oberwallmenach bei den zentralen Feierlichkeiten am 10. und 11. Juli erwartet, gab es beim Neujahrsempfang.

OBERWALLMENACH. Mittelalterlich gekleidete Personen empfangen die Gäste beim Neujahrsempfang im Oberwallmenacher Dorfgemeinschaftshaus. Sie wurden auf das herausragende Ereignis der 750-Jahr-Feier, den historisch belegten Schwertkampf, eingestimmt, der sich 1371 in und vor der Kirche ereignet hat. Ortsbürgermeister Ernst Lenz: „Der wird am Sonntag, 11. Juli, mit Unterstützung von professionellen Schwertkämpfern und Laienschauspielern aus den eigenen Reihen aufgeführt.“ Je nach Zuspruch werde das etwa halbstündige Spektakel drei- bis viermal gezeigt.

Einen herzlichen Willkommensgruß entbot Lenz Ute Grassmann aus Dörscheid. Sie sei im Mittelalter gut bewandert und werde bei

den Planungen für die Ausführung des historischen Schwertkampfes beratend zur Seite stehen. Grassmann: „Mittelalterliche Märkte gibt es viele, dass aber ein Dorf seine eigene Geschichte spielen kann, davon gibt es wenige.“ Grassmann ist Mitglied der Musikgruppe Ranunculus und wird das Fest mit Musik aus dem Mittelalter unterhalten.

Klappern gehört bekanntlich zum Geschäft. Förster Martin Janner, der in dem Historienspiel den Notar darstellt, warb dafür, auf diesen Schwertkampf aufmerksam zu machen. Das soll beispielsweise dergestalt geschehen, dass die Oberwallmenacher, mittelalterlich gekleidet, auf Leiterwagen bei den Karnevalsumzügen in Lipporn und Nastätten mit dabei sind, um auf das Ereignis in der 155 Einwohner zählenden Gemeinde hinzuweisen.

Bei den Umzügen wolle man auch herzhaftes Gebäck verteilen. Leckere Kostproben davon gab's bereits beim Neu-



Die zentralen Feierlichkeiten zum 750. Geburtstag der Gemeinde Oberwallmenach am 10. und 11. Juli sind jetzt schon unübersehbar. Im Rahmen des Neujahrsempfangs waren Ruth Zimmermann, Ortsbürgermeister Ernst Lenz, seine Frau Edith und Martin Janner (von links) in mittelalterliche Kostüme geschlüpft. ■ Foto: Rolf Nölle

jahrsempfang. Da sind die Oberwallmenacher gefordert, fleißig zu backen, um dieses Fest im doppelten Sinne des Wortes schmackhaft zu machen.

Lenz: „Da unsere Nachbarorte teilweise älterer Herkunft sind, wir also schon mindestens 750 Jahre Nachbarn sind

und das voraussichtlich auch vorerst bleiben werden, halte ich es für sinnvoll, sie in gewisser Weise in unsere Feierlichkeiten einzubinden.“ So war es für die Ortschefs aus Lautert, Niederwallmenach und Rettershain Ehrensache, beim Neujahrsempfang mit dabei zu sein.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberwallmenach war auf zehn Mitglieder geschrumpft, der Fortbestand der Einheit in Gefahr. Umso erfreulicher war es für Lenz, im Rahmen des Neujahrsempfanges mitteilen zu können, dass die Feuerwehr 2009 um sechs Personen angewachsen ist.

Somit steht der Feier zum 75-jährigen Bestehen in diesem Jahr nichts im Weg.

Er sei beglückt darüber, dass junge Männer in die Feuerwehr eingetreten sind, sagte Bürgermeister Raimund Friesenhahn. „Ich freue mich jetzt schon auf 750-Jahr-Feier.“ (öl)